

UNENDLICHER Reichtum ist nicht 73  
Dein, meine geduldige und traurige Mutter  
Erde!

Du plagst Dich ab, die Mäuler Deiner  
Kinder zu stopfen, aber Nahrung ist rar.

Die Gabe der Freude, die Du für uns  
hast, ist niemals vollkommen.

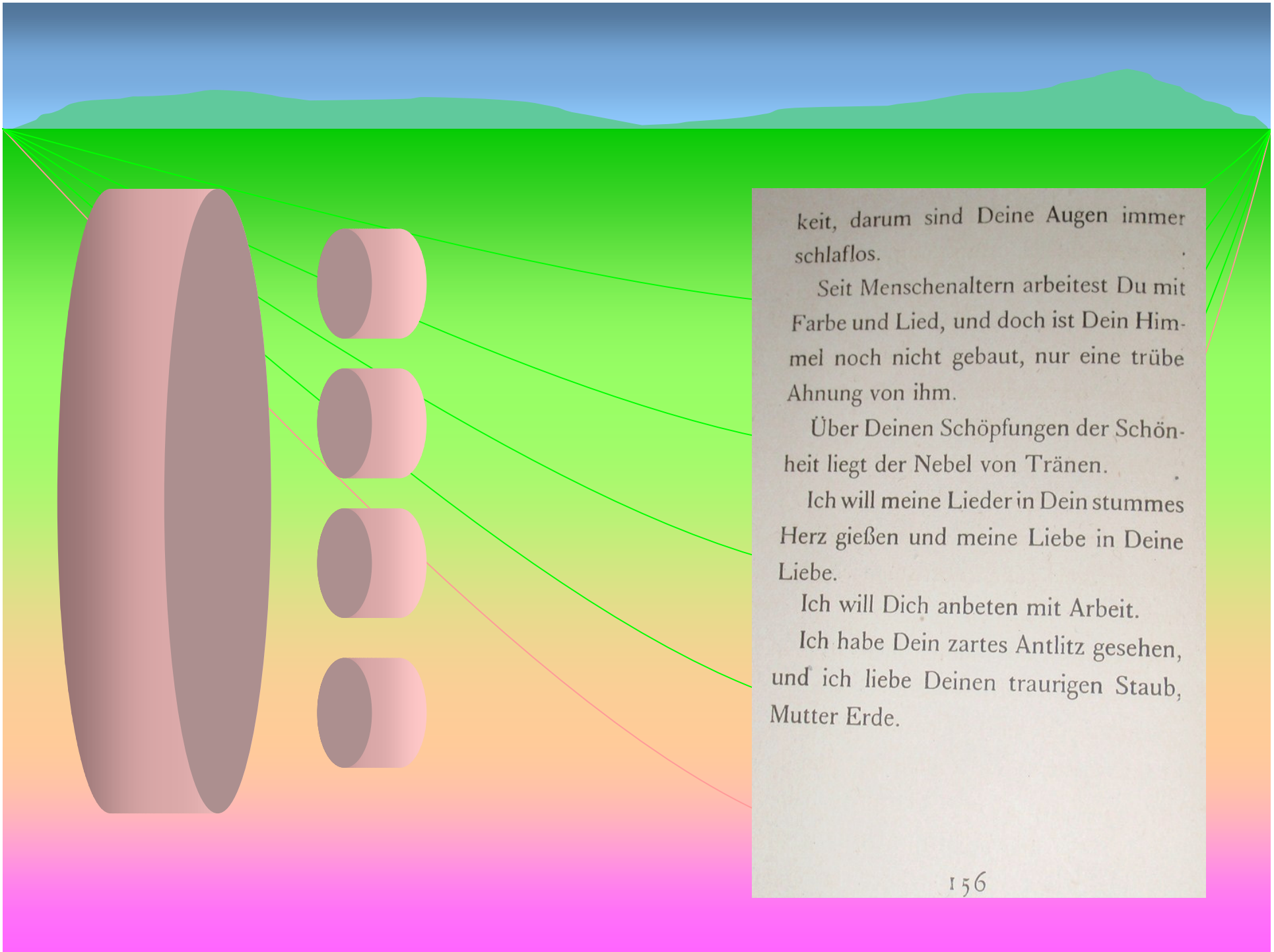
Das Spielzeug, das Du für Deine Kin-  
der machst, ist zerbrechlich.

Du kannst nicht alle unsre hungrigen  
Hoffnungen sättigen, aber sollte ich Dich  
darum verlassen?

Dein Lächeln, das verschattet ist vom  
Schmerz, ist meinen Augen süß.

Deine Liebe, die keine Erfüllung kennt,  
ist meinem Herzen teuer.

Aus Deiner Brust hast Du uns genährt  
mit Leben, aber nicht mit Unsterblich-



keit, darum sind Deine Augen immer schlaflos.

Seit Menschenaltern arbeitest Du mit Farbe und Lied, und doch ist Dein Himmel noch nicht gebaut, nur eine trübe Ahnung von ihm.

Über Deinen Schöpfungen der Schönheit liegt der Nebel von Tränen.

Ich will meine Lieder in Dein stummes Herz gießen und meine Liebe in Deine Liebe.

Ich will Dich anbeten mit Arbeit.

Ich habe Dein zartes Antlitz gesehen, und ich liebe Deinen traurigen Staub, Mutter Erde.

